

hakzeit / an die 600. wilde Schwein / und deren 150. in einer Jagt / allda gefangen worden.

Sarbrücken / Stadt / und schönes Schloß / auch Grafflich Nassauische Residenz / an der Sar / oder Saravo, in Westerreich. Über dem Wasser ligt S. Johann / so auch ein Städtlein / und zwar zimlich vest / seyn solle. Es gehört dazu das Ampt Dittwenler / das Ampt / und die Böstung Homburg; auch die Bogten / und das Closter Herbischheim / oder Herbischheim. Es hat zu Sarbrück ein Gymnasium, der Augspurgischen Confession zugehan. Siehe oben den Eingang / N. 21. gegen dem Ende: und daselbst von dem anjeko alhie regierenden Herren Grafen Johann Ludwigen von Nassau. Es gedenckt D. Philip Knipschildt / de jur. & priv. Civitat. Imperial. lib. 2. c. 33. n. 81. deß Collegii freyen Kaiserlichen Stiffts in Arnuel / nahend Sarbrücken; so ich / bey andern / nicht finde.

Sarwerden / Schloß / und Stadt / auch an der Sar / und in Westerreich / darzu eine Graffschaffe gehörig / derentwegen aber lange Zeit / streit / zwischen den Herkogen von Lothringen / und dem Hause Nassau / gewesen; und hat Ihme Herkog Carl / Anno 1632. allhie / und in der obervohnten Bogten Herbischheim / huldigen lassen; so Er noch Anno 53. gehabt; aber das folgende Jahr gefangen nach Hispanien geführt worden. Wie es jekt damit bewant weiß ich nicht: aber wol / was deswegen in Instrumento Pacis Cæsareo Suecicæ, vom Jahr 1648. und in dem Nürnbergischen Executions-Recess, un